

3 Geliebter Othol!

169

122

Wir sind gestern Nachmittag vermisst, das glückliche für
 angelaufen. Ich halte mir vorgenommen am Lauffel
 zu schreiben, aber der einzige Tag, den wir dort waren, ist mit
 Lärm und Lauf und Einbau von verstrichen. Wir sind im
 Hotel de Rouen an d'Angivilliers nicht am Louvre,
 das selb abgeräumt, weil das Hotel de Nismes wo wir wohnen
 wallen, demolirt wird, um ein neues Haus zu bauen; es
 wird jedoch für uns bleiben, da die Möbel zu flucht, die Fenster
 sehr flucht, was sehr, und es 4 Stück fast ist, für ein Haus
 ist es nicht so schlecht, und bis dahin sehr in eine passende
 Quantität zu finden. — Meinem Gut will, sehr ist keine
 Arbeit die zu denken, wir mit Kühlung durch in ein Jahr glück-
 lichen Tage zurück, die in bei dir anstalt, wenig werden für ein
 unangenehm sein! und wir durch unermüdeten sehr und
 flucht in der Kunst, kann es die zeigen, dass die geliebte Person
 geliebt hat, dass die ist ja für einige Tage mit der un-
 dankbarheit zu bezeugen. — Die Lärm der Eltern verfall
 in dem die fünfzehn wüßig in Köln war für die Tagel
 Dank. Nun loben mich geliebter Othol nicht mehr, ^{ich}
 frucht ist mir das Herz aus allem so will ich die nur nicht
 sehr flucht die Brief schreiben könnte, das bald hatte ich in
 die zu kommen und dann hat mich die aller weißt und z
 süßlich schreiben. Gott verfall die gesund, dies ist meine
 Tageliche Gebet. — Ein Tageliche Grüße von mir an
 alle unsere Freunde in Bonn, unermüdet, Müdigkeit,
 Kunst, fräulichen Felder. — Mein Mann verbleibt seiner
 Mühe für die Welt mit den unermüdet wird ausgefall für die
 von Goyen. Nun loben mich geliebter Othol und befall
 Lieb Dein die unermüdet Nichte Auguste Buttler

Paris den 15 October [1822]

Oben haben wir ein Quartier gemiethet ein Stück monatlich für
 50 franc, für 2 Stück verlangt man 150 franc und unser